

Therapeutische Wohngruppe Tristanstraße

Inhalt

Behandlungskonzept	1
Zusammenleben in der Gruppe	1
Team	2
Wer wohnt mit uns?	2
Aufnahmeprozedere	2
Das Haus	2

Behandlungskonzept

Ziel ist die psychische Rehabilitation der Wohngruppen-Bewohnerinnen und Bewohner. Sie werden dabei unterstützt, größtmögliche Selbständigkeit zu entwickeln. Denn die brauchen die Jugendlichen, besonders beim Weiterbestehen einer Restsymptomatik. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei das Finden einer individuell passenden Lebensperspektive für die Zeit nach der WG: sei es die Rückkehr ins Elternhaus, eine adäquate weiterführende Betreuung oder ein komplett selbstständiges Leben.

Um dieses Ziel bestmöglich zu erreichen, haben wir sozial- und heilpädagogische, erzieherische, therapeutische und medizinisch-psychiatrische Angebote. Flankiert werden diese von der Zusammenarbeit mit den Fachdiensten des kbo-Heckscher-Klinikums und dem Besuch der Carl-August-Heckscher-Schule.

Jede und jeder Jugendliche hat während ihrer/seiner Zeit in der Wohngruppe eine feste Bezugsperson und Vertretung an ihrer/seiner Seite. An sie oder ihn kann sie oder er sich immer wenden. So stellen wir die kontinuierliche und intensive Behandlungsqualität sicher. Die Verweildauer in der Wohngruppe liegt längstens bei zwei Jahren.

Zusammenleben in der Gruppe

Wir praktizieren ein gemeinschaftliches Wohnmodell. Dazu gehören:

- das gemeinsame Bewirtschaften, das Instand- und Sauberhalten des Hauses
- das Planen und Durchführen regelmäßiger Gruppenausflüge
- erlebnispädagogische Aktivitäten
- themenspezifische, fortlaufende Kleingruppen
- Projekttage mit besonderen Schwerpunkten (Selbstwahrnehmung, Identität, soziale Kompetenz etc.)

- monatliche Gruppenwochenenden und -tage mit freizeitpädagogischen und gruppenbildenden Aktivitäten
- Hilfen bei der Gestaltung des täglichen Zusammenlebens, besonders im Hinblick auf Konfliktbewältigung

Team

Unser Team besteht aus Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger und Erzieherinnen und Erziehern. Geleitet wird es von Thomas Melcher. Die Wohngruppe ist durchgängig besetzt, auch nachts ist ein Teammitglied als Nachtbereitschaft im Haus.

Wer wohnt mit uns?

Die Therapeutische Wohngruppe ist offen für Jugendliche im Aufnahmealter zwischen 16 und 18 Jahren. Nach einem stationären oder teilstationären Aufenthalt brauchen sie Unterstützung. Die jungen Menschen haben psychotische Störungen, neurotische Fehlentwicklungen, Persönlichkeitsstörungen, psychosomatische Erkrankungen oder leiden an Störungen des Sozialverhaltens. In der Einrichtung nicht zu leisten ist die Betreuung von Jugendlichen mit ausgeprägten Mobilitätseinschränkungen oder erhöhtem Pflegebedarf, ausgeprägter Intelligenzminderung, erhöhter Gewaltbereitschaft oder manifester Suchtmittelabhängigkeit.

Aufnahmeprozedere

Die Jugendlichen wohnen freiwillig in der Therapeutischen Wohngruppe. Voraussetzung für die Aufnahme ist die schriftliche Zusage des Kostenträgers - in der Regel die Jugendhilfe - und das Durchlaufen des Aufnahmeverfahren inkl. Probewohnen. Offizielle Platzanfragen erfolgen über das zuständige Jugendamt.

Das Haus

Die Wohngruppe lebt in einem Haus mit großem Garten in München-Schwabing. Unser Haus hat Platz für acht Bewohnerinnen und Bewohner. Wir haben Doppelzimmer und einen Platz in einem Appartement mit eigener Küche und Bad. Gemeinschaftsräume, ein Musikstudio, eine Werkstatt und Besprechungsräume ergänzen das räumliche Angebot. In der großzügigen Küche können sich die Bewohnerinnen und Bewohner selbst versorgen und es wird täglich gemeinsam gekocht und gegessen. Das gute Verhältnis zu den Nachbarn ist wichtiger Bestandteil des Wohngruppenalltags.